

Formulierung Freistellung vor den Ferien

Beitrag von „Hermine“ vom 6. Januar 2006 11:28

Zitat

Hat denn einer von euch vor den Ferien schon mal in einem leeren Klassenzimmer gestanden? Man könnte meinen, daß es nur durch absoluten Druck möglich ist die Schüler vor allem vor den Ferien am Unterricht zu halten.

Nee, das nicht, aber gesessen schon, als Schülerin. Die Klasse war tatsächlich halbleer und wir als Schüler wussten natürlich auch, dass nicht die Hälfte der Klasse krank sein kann. Also sehr vorbildlich



Und das mit dem Druck stimmt leider, da sich in der Gesellschaft immer mehr die Meinung breit macht, am letzten Tag sei doch eh nichts mehr los und wenn derartige "Urlaubsanträge" genehmigt werden, verstärkt sich dieser Eindruck noch. Da beißt sich die Katze in den Schwanz.

Timm: Ich empfinde es nicht als unbürokratisch, wenn ich ein Gesetz verletze, das mir nach den Sommerferien in der Lehrerkonferenz lang und breit erläutert wurde.

Wenn es bei euch nicht so ist, gut. Vielleicht ist in dem Fall ein Berufskolleg aber auch ein ganz anderes Pflaster? Und wie würde konkret ein "Nach-bzw. Vorholen" des Unterrichts aussehen?

Lg, Hermine

Lg, Hermine